

## Auto-Vorbeck spendet fürs »Prisma«

**Wentorf** – Freude bei Wentorfs Jugendpfleger Mario Kramer und sicher auch den 40 Jugendlichen, die täglich das »Prisma« hinter dem Wentorfer Rathaus besuchen: Stefan Vorbeck, Geschäftsführer des gleichnamigen Autohauses, überbrachte am 12. Juni einen Scheck über 300,- Euro. Ein Autohaus spendet für ein Jugendzentrum – wie passt das zusammen? »Weil ein Jugendzentrum Jugendlichen ein Zuhause gibt«, weiß Vorbeck, »und das soll ein schönes, sauberes Ambiente haben.« Für den Geschäftsführer ist die



Vor dem Jugendzentrum »Prisma« überreicht Geschäftsführer Stefan Vorbeck (li.) eine leicht vergrößerte Kopie des Spendenschecks an Jugendpfleger Mario Kramer

Verbindung zwischen Familie und Betrieb gerade für Auszubildende wichtig: »Das Geld wurde bei einer Kinderkarussell-Aktion gesammelt. Wir haben es noch etwas aufgestockt und geben es jetzt denen, die davon profitieren sollen.« Es sei ein kleiner Beitrag zur Stabilisierung in Wentorf, denn, wie Pressesprecherin Frauke Vorbeck ergänzte, »wir haben als Unternehmer-geführter Wentorfer Betrieb auch die soziale Struktur im Auge. Wir wollen über ein reines Geschäftsinteresse hinaus soziale Verantwortung übernehmen.« Frau Vorbeck hofft, damit auch ein Beispiel für andere Unternehmen zu geben. Die Spende soll verwandt werden, um neue Sofas für das »Prisma« anzuschaffen. Aber es gibt noch weitere Projekte, erläutert Jugendpfleger Mario Kramer: »Um Selbstständigkeit zu erlernen und eine kostengünstige Alternative zu kommerziellen Angeboten zu entwickeln, denken wir über eine Initiative zum Selbstkochen nach, die die offene Ganztagschule einbeziehen könnte.« Im »Prisma« wird Ähnliches bereits praktiziert. Weitere Spenden sind also willkommen. td

## Reinigungsarbeiten in der Kanalisation

**Wentorf** – Wie der Abwasserverband der Lauenburger Bille- und Geestrandgemeinden mitteilt, werden im Juli und August die Schmutzwasserkanäle in den Gemeinden Aumühle und Wentorf gespült. Die Reinigung erfolgt durch eine Fremdfirma mit einem Hochdruckspülfahrzeug. Die Reinigung ist notwendig, um Ablagerungen aus dem Kanal zu entfernen.

## Sprechstunde des Wentorfer Bürgermeisters

**Wentorf** – Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Matthias Heidelberg liegt am Donnerstag, 10. Juli 2008, in der Zeit von 16 – 18 Uhr.

## Literarische Weinprobe – eine neue Kulturform

Bücherfreunde Wentorf und Weingut Janson luden zum Genießen ein

**Wentorf** – Dass Kultur auch immer Dynamisches, Experimentelles in sich trägt, zeigte die »Literarische Weinprobe«, die im Rahmen der Wentorfer Kulturwoche in der HOF-GÄRTNEREI KNAPPE stattfand: Gemeinsam präsentierten Klaus Weber von den Bücherfreunden Wentorf e.V. und Winzer Wolfgang Janson aus dem rheinhessischen Vendersheim (Kreis Alzey) sowohl erlesene Weine wie vorgelesene Kurzkrimis.

Der vielseitige Genießer kennt Lesungen und er kennt Weinproben. Neu war jedoch selbst für die Veranstalter, dass sich beides auch sinnvoll und spannend kombi-



Für die »Bücherfreunde Wentorf e.V.« trug Klaus Weber »Mörderisches vor – in Form von Kurzkrimis, in denen nur Bacchus Zeuge war.

nieren lässt. Von Vorteil war dabei, dass Klaus Weber auch Weinberater ist und Wolfgang Janson die Produkte seines Weinguts traditionell gerade in Norddeutschland anbietet.



Die Besucher hatten so die vergleichsweise einmalige Gelegenheit, nach fachkundiger Beratung durch Winzer Janson mit einem Glas Wein ihrer Wahl einer der mörderischen Kurzgeschichten zu lauschen, die Klaus Weber aus dem Sammelband »Nur Bacchus war Zeuge« vortrug. Während sie sich noch die kriminelle Pointe auf der Zunge zergehen lassen konnten, wartete aus dem umfangreichen Weinsortiment bereits der nächste Rote oder Weiße darauf, verkostet zu werden – lieblich oder trocken, so abwechslungsreich wie der Ausgang der nächsten Kurzgeschichte unerwartet war.

Nachdem schon im November vergangenen Jahres eine Veranstaltung dieser Art auf Zuspruch stieß,

Zwanzig verschiedene Rot- und Weißweine bot Winzer Wolfgang Janson den Literaturfreunden zum Verkosten. Das ließ sich auch Sybille Marks (ganz links), Sprecherin der Kulturwoche-Organisatoren, nicht entgehen.

ist geplant, auch im kommenden Jahr wieder eine literarische Weinprobe anzubieten. td

Zum Selbsttrinken: Weingut Janson, Tel.: (06732) 8771, [www.weingutjanson.de](http://www.weingutjanson.de)  
Zum Selbstlesen: Martina Fiess/Britt Reißmann (Hg.): Nur Bacchus war Zeuge; Emons-Verlag 2006 (ISBN: 3-89705-459-0)

## RÄTSELHAFT? WITZIG? UNERKLÄRLICH?

## Der »entknotete Stuhl«

**Wentorf** – Manche Kunstformen offenbaren ihre Sinnhaftigkeit nicht unbedingt auf den ersten Blick oder durch bloßes Berühren – vielleicht aber durch Mitmachen oder Interaktion. Ein Beispiel dafür bot »La silla desnuda«, spanisch für: Der entknotete Stuhl – Aktion und auch Ausstellung während der Wentorfer Kulturwochen. Zu Beginn konnte jeder, der wollte, Stühle vor das Rathaus bringen, die dort (künstlerisch) verknötet wurden. Und jeder, der wollte, konnte auf diesen verknöteten Stühlen posieren – gerne auch »entblößt«,



Antje und Günter Stapelfeldt auf verknöteten Stühlen vor dem Wentorfer Rathaus – warum?

denn das ist die wörtliche Übersetzung von »desnuda«. Letzterem kamen angesichts der regnerisch-kühlen Witterung aber nur wenige Passanten und das auch nur für kurze Zeit nach. Fotos von den verschiedenen Sitz- oder Liegepositionen nicht entknoteter, das heißt bekleideter Teilnehmer wurden später als Schwarz-Weiß-Collagen in der ag-Galerie ausgestellt, während das verknötete Stuhlgebilde

für die Zeit der Kulturwoche vor dem Rathaus verblieb.

Wer nun unbedingt auf der Beantwortung einer Sinnfrage beharrt, dem ließe sich sagen: Den Beteiligten hat es Spaß gemacht, fremde Leute haben sich kennen gelernt – und es muss auch ein oder zwei Dinge im Leben geben, die sich nicht erklären lassen. Und seien es auch nur verknötete Stühle. td

## Bluegrass & Countrymusic

**Wentorf** – Aus Anlass des kanadischen Nationalfeiertages am 1. Juli, treffen sich am Dienstag, 1. Juli 2008 die Freunde Kanadas und Liebhaber der Countrymusic ab 19 Uhr im Restaurant »Zur Alten 16«, Hamburger Landstraße 28b. Ab 20 Uhr spielt die Countryband »Jumbleweed« Bluegrass und Countrymusic. Eintritt € 5,-